

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

156 (7.7.1906)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 156.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Postgebühren.

Samstag den 7. Juli

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 30 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Mit Entschliebung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 2. Juli 1906 wurde Oberförster Hans Lang in Durlach nach Gernsbach versetzt und dem Forstamt Kaltenbrunn daselbst als II. Beamter zugewiesen.

§ Karlsruhe, 7. Juli. Tagesordnung des Schwurgerichts für das 3. Quartal 1906: Montag den 9. Juli, vormittags 9 Uhr: 1. Wilhelm Dening, Schmied aus Wilferdingen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 2. Schuhmacher Theodor Wahl aus Hamburg wegen Meineids. Dienstag den 10. Juli, vormittags 9 Uhr: 3. Dienstknecht Josef Hach aus Stollhofen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode; nachmittags 4 Uhr: 4. Schuhmacher Friedrich Buck aus Rieden wegen Sittlichkeitsverbrechens.

— Durlach, 7. Juli. Die 2. Hauptübung des hiesigen freiwilligen Feuerwehrcorps findet am Montag den 23. d. Mts. statt und zwar wird dieselbe abends 7 Uhr an einem noch näher zu bestimmenden Objekt innerhalb der Stadt abgehalten werden. Anschließend an diese Übung findet im Saale des Grünen Hofes Korps-Versammlung statt, bei welcher den Mitgliedern Bericht über das am 2. September d. J. stattfindende 60jährige Jubiläumfest des Korps, verbunden mit Fahnenweihe, erstattet wird.

— Heidelberg, 6. Juli. Gestern abend fand die Protestversammlung der Heidelberger Bürgerschaft gegen den Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses statt. Das Referat hatte Rechtsanwalt Dr. Alt aus Mannheim übernommen. Es fand folgende Erklärung Annahme: Die am 5. Juli in der Stadthalle versammelten Einwohner Heidelbergs erklären ihre Zustimmung zu der von den Heidelberger Vereinen an die hohen Häuser des Landtags gerichtete Petition und geben ihrer Genugthuung über den von der Budgetkommission der II. Kammer am gestrigen Tage gefaßten Beschluß, welcher die Erlassung eines Preisanschreibens beantragt, lebhaften Ausdruck.

Ferrileton.

13)

Der gestohlene Diamantenschag.

Roman von J. Garwin.

(Fortsetzung.)

Der junge Doktor Walther war aufs höchste erstaunt. „Ist es wahr?“ rief er endlich mit vor Aufregung gerötetem Gesicht aus. „Oder erzählt Ihr mir nur eine erfundene Geschichte?“ „Es ist so wahr wie das Evangelium! Ich würde Sie nicht belügen. Was sollte ich davon haben?“

„Wo sind die Diamanten jetzt?“ frug der junge Arzt.

„Das ist mein Geheimnis,“ antwortete Möller vorsichtig. „Wenn Sie mir zur Flucht verhelfen, will ich Ihnen sagen, wo die Diamanten sind, und will sie Ihnen geben, falls Sie mir nur tausend Taler zahlen, damit ich nach Amerika fliehen kann.“

Der Arzt überlegte den gefährlichen Vorschlag des Verbrechers. Sollte er das Geheimnis sofort dem Zuchthausdirektor mitteilen? Aber dann würde der Verbrecher aus Rache wohl nie angeben, wo er den Diamantenschag vergraben hatte. Auf den Diamantenschag aber kam es dem Doktor gerade an, denn wenn er

in Mannheim, 6. Juli. Die 24 Jahre alte Dienstmagd Elisabeth Maffholder, welche am 1. Juli von der Schweiz hier zureiste, vergiftete sich mittelst Sublimat. Man nimmt Geistesstörung an. — Die 46 Jahre alte Ehefrau Helena Berrel, welche sich beim Hantieren mit Spiritus verbrannte, ist gestorben. — Das Kriegsgericht verurteilte den Feldwebel Schlicht von der 10. Kompanie des hiesigen Grenadier-Regiments wegen einer Reihe Unterschlagungen zu 3 Monaten Gefängnis, Degradation und Versetzung in die 2. Klasse des Soldatenstandes. Schlicht diente im 12. Jahre.

— Weinheim, 6. Juli. Die Unterlehrerin Fräulein Gallus in Heddesheim ist seit 28. v. Mts. verschwunden.

— Billingen, 6. Juli. Das Großherzogspaar trifft Donnerstag den 12. Juli hier im „Waldbotel“ zum Kuraufenthalt ein.

— Konstanz, 6. Juli. Anlässlich des Jahrestages der Verbrennung Johannes Huf' legte heute eine tschechische Deputation Kränze am Hufenstein nieder.

— Postalisches. Jeder im Landbestelldienst beschäftigte Unterbeamte hat auf dem Bestellscheit ein Annahmeprotokoll mit sich zu führen, in welches er die von ihm angenommenen Einschreib- und Wertsendungen, Postanweisungen, gewöhnlichen Pakete und Nachnahmeseudungen nebst den bar entrichteten Frankobeträgen, die angenommenen Bestellungen auf Zeitungen mit den Gelbbeträgen, die ihm zur Auslieferung übergebenen Telegramme, sowie die Gelbbeträge zur Beschaffung von Postwertzeichen, Versicherungsmarken zc. einzutragen hat. Ebenso wird bei jeder Posthilfsstelle ein Annahmeprotokoll geführt, in welches die daselbst zur Weitergabe an die Landbesteller niedergelegten Wert- und Einschreibsendungen, Pakete und Postanweisungen von dem Inhaber der Posthilfsstelle einzutragen sind. Der Auslieferer kann die Eintragung auch selbst bewirken. Für solchen Fall hat ihm der Landbriefträger oder Posthilfsstelleninhaber das Annahmeprotokoll vorzulegen. Ueberläßt der Auslieferer die Eintragung dem Landbesteller oder Posthilfsstelleninhaber, so muß ihm auf Verlangen

durch Vorlegen des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden. Im Interesse der ländlichen Bevölkerung wird auf das ihr gebotene Mittel, sich gegen den Verlust von Sendungen oder Gelbbeträgen sicherzustellen, hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. Juli. Die Taufe des neugeborenen Hohenzollernprinzen soll, wie vom Kaiser schon vor Antritt seiner Nordlandsreise bestimmt worden ist, am 12. August stattfinden. Die Taufpredigt wird Oberhofprediger Dr. Dryander halten. Als Rufnamen hat der Kaiser nach den „Berl. N. Nachr.“ für seinen Enkel den Namen Wilhelm bestimmt.

* Berlin, 6. Juli. Generalmajor Meckel, Organisator der japanischen Armee, ist in Großlichterfelde bei Berlin infolge eines Schlaganfalls, den er am Samstag erlitten hatte, gestorben.

Berlin, 6. Juli. Eine kleine Hottentottengruppe hat mit gestohlenem Vieh nördlich Bioldsdrift die Grenze überschritten. Die englische Grenzpolizei nahm unverzüglich in Steinkopf eine Bande von 33 Köpfen beim Viehverkauf fest, gab das Vieh an die deutschen Truppen zurück und führte die Hottentotten ab. Unter diesen befindet sich der Unterkapitän Josef Christian, Nefte des Häuptlings Johann Christian, der nach Morengas Gefangennahme die Hottentotten führte.

Berlin, 6. Juli. Der ehemalige Diener des Fürsten Brede, Glase, ist von der Strafkammer des Landgerichts wegen versuchter Erpressung zu 9 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

* Berlin, 6. Juli. Der des Muttermordes angeklagte Schächter Max Jordy wurde freigesprochen.

Rathenow, 6. Juli. Dem „Rathenower Kreisblatt“ zufolge sind nach dem Genäß von Erbbeer vanille hier 6 Personen der Familie Nichtkeig an Vergiftungserscheinungen schwer erkrankt. 2 Personen befinden sich in Lebensgefahr.

* Hamburg, 6. Juli. Heute nachmittag ist unter den Trümmern des eingestürzten

diesen hatte, dann konnte er ihn Richard von Burgsdorf aushändigen und dadurch dessen und seiner Schwester Glück begründen. Aber der Verbrecher selbst konnte doch dem jungen Arzte verderblich werden. Da erinnerte sich Doktor Walther daran, daß er große Körperkräfte besaß und als einer der gewandtesten Ringkämpfer galt. Um den Herrn Richard von Burgsdorf von einem schrecklichen Verachte zu retten und dessen, sowie seiner Schwester Agnes Glück zu begründen, beschloß er auf den gefährlichen Plan einzugehen.

Das Anerbieten war verlockend. Er empfand einen natürlichen Widerwillen, sich mit einem Verbrecher zu verbinden, aber der Preis war wohl ein Wagnis wert, denn es handelte sich um die Ehre des Herrn von Burgsdorf und das Glück seiner Schwester Agnes.

„Auf welche Weise gedenkt Ihr Eure Flucht zu bewerkstelligen?“ fragte der Arzt nach einer Pause.

„Geben Sie mir nur eine Feile und einen guten starken Strick. Nehmen Sie in der nächsten dunkeln Nacht eine Leiter gegen die Mauer, warten Sie auf der anderen Seite des Hauses mit einem Wagen, und eine halbe Stunde, nachdem die Wächter uns für die Nacht eingeschlossen haben, stelle ich mich bei Ihnen ein und wir begeben uns zusammen an die Küste.“

„Das ist ein schwieriges Unternehmen. Ich setze meine Stellung und all meine Aussichten für die Zukunft auf das Spiel... aber der Preis ist verlockend. Wenn es uns mißglückt...“

„Ich werde dafür sorgen, daß dies nicht der Fall sein wird. Mir ist noch nichts mißlungen, was ich mir einmal vorgenommen hatte,“ drängte Möller. „Wenn mich nicht eine Frau verraten hätte, so wäre ich auch jetzt nicht hier.“

„Jetzt muß ich gehen,“ versetzte der Arzt. „Die Zeit drängt; ich habe noch viele Patienten auf meiner Liste. Ich werde Euch gute Kost und eine Flasche Wein verschreiben. Das gibt Euch Mut und Kraft. In ein bis zwei Tagen komme ich wieder; inzwischen denke ich über Euren Vorschlag nach.“

Möller hüpfte das Herz vor Freude, denn an des Doktors ganzem Benehmen sah er wohl, daß ihm sein Plan schon zur Hälfte gelungen war.

„Ja,“ dachte er bei sich selbst, „es ist doch etwas wert, ein Schlaupkopf zu sein! Meine Kameraden nannten mich immer den Richter. Eine gute Erziehung und vernünftiges Ueberlegen ist im Gefängnis ebenso notwendig wie in der Welt. Der Tor fällt auf mein Komplott rein. Er glaubt, er bekomme seinen Teil davon. Bah! Was die Menschen doch für

Braun'schen Warenhauses die verkohlte Leiche des verunglückten Heizers Stellig aufgefunden worden. 3 Feuerwehrrüge sind bis jetzt unausgesetzt bei den Bergungsarbeiten tätig gewesen.

* Altona, 6. Juli. Der Anarchist August Rosenberg, in dessen früherer Wohnung in Seattle (Washington) bei einer dort vorgenommenen Hausdurchsuchung eine Einrichtung zur Herstellung von Höllemaschinen entdeckt, und der am 1. Mai von Seattle nach Hamburg abgereist war, ist heute hier verhaftet worden.

Die Reichstags-Stichwahl in Hagen-Schwelm ist bereits festgesetzt worden, obwohl die Hauptwahl erst am 19. Juli stattfindet. Das geht aus einer Mitteilung des dortigen Bezirkskommandos hervor, der zufolge an den Wahltagen keine Reservisten-Einberufungen stattfinden sollen, damit diese Leute nicht ihres Wahlrechts verlustig gehen. Die Verordnung des Bezirkskommandos gibt an, daß die Stichwahl auf den 26. Juli anberaumt ist.

Krefeld, 6. Juli. Heute vormittag wurde der neue Krefelder Rheinhafen in Anwesenheit des Ministers Breitenbach, des Oberpräsidenten der Rheinprovinz und des Regierungspräsidenten von Düsseldorf, zahlreichen anderen Ehrengästen, sowie einer überaus großen Menschenmenge während eines strömenden Regens feierlich eingeweiht.

Halle, 6. Juli. In der Nähe von Halle wurden auf dem Felde 6 mit Feldarbeiten beschäftigte Personen vom Blitze getroffen, 2 wurden getötet, 2 lebensgefährlich verletzt, die übrigen beiden betäubt.

Stuttgart, 6. Juli. Die württembergische Abgeordnetenkammer nahm heute zum dritten Male mit 65 gegen 23 Stimmen bei einer Stimmenthaltung die Verfassungsrevision in ihrer Schlussabstimmung an. Die Verkündung des Abstimmungsergebnisses und die Bemerkung, daß die erforderliche Zweidrittelmehrheit erreicht sei, wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Es ist nunmehr zu erwarten, daß die Kammer der Standesherren das Besetz in der von der Abgeordnetenkammer gegebenen Fassung annehmen werde.

Stuttgart, 6. Juli. Durch ein Gewitter mit furchtbarem Hagelschlag wurden gestern in einer ganzen Reihe von Ortschaften in der Nähe Stuttgarts sämtliche Früchte auf den Feldern und in den Obstgärten vernichtet.

Kaiserslautern, 6. Juli. Die „Pfälz. Presse“ meldet aus Frankenthal: Die Strafkammer verurteilte den praktischen Arzt Dr. Taendler aus Speyer wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an Patienten, zu 10 Monaten Gefängnis.

Österreichische Monarchie.

* Leoben, 7. Juli. Nach 5tägiger Schwurgerichtsverhandlung gegen die Schwestern Friederike und Marie Zeller wegen Ermordung der Maria Meyer wurde Friederike Zeller zum Tode durch den Strang, Maria wegen Teilnahme zu 18 Monaten Kerker verurteilt. Der als Zeuge vorgeladene Bräutigam, frühere Opernsänger Prohaska, wurde verhaftet.

Frankreich.

Marseille, 6. Juli. Der Dampfer der Afrika-Linie „Kronprinz“ ist mit den nach dem Schutzgebiet reisenden Reichstagsabgeordneten an Bord heute hier eingetroffen.

Norwegen.

Bergen, 5. Juli. Bei seiner Ankunft in Bergen erhielt der Kaiser die Nachricht von der glücklichen Geburt seines Enkels. Das Kaiserschiff und die es begleitenden Kriegsschiffe flaggten aus. Die „Leipzig“ feuerte den bei der Geburt eines Prinzen des Königl. Hauses vorgeschriebenen Salut von 21 Schuß. Das Gleiche erfolgte seitens der norwegischen Forts.

* Bergen, 6. Juli. Heute vormittag meldete sich bei dem Kaiser der zurzeit in Bergen weilende Präsident des norwegischen Staatsministeriums, Michelsen. Zum Frühstück folgte Se. Majestät mit einem Teil des Gefolges einer Einladung des Konsuls Mohr. Das Wetter ist schön, an Bord ist alles wohl.

Spanien.

* Valencia, 6. Juli. Ein Hagelwetter hat hier große Verwüstungen angerichtet. Es sind mehr als 50 Personen verletzt worden. Ein Kind, das in einen Keller flüchtete, ist ertrunken.

Italien.

Cuneo (Oberitalien), 6. Juli. Infolge heftiger Regengüsse sind die Flüsse aus den Ufern getreten und haben mehrere Ortschaften überschwemmt. Einige Häuser sind eingestürzt, Brücken sind beschädigt, Tiere fortgeschwemmt. 9 Menschen sollen umgekommen sein.

Rußland.

* Petersburg, 6. Juli. Die geplante Vergnügungstour des Zaren nach den finnischen Schären ist neuerdings aus Unsicherheitsgründen aufgegeben worden.

Amerika.

* New-York, 6. Juli. Die Nachrichten von der Verhaftung des Anarchisten Rosenberg verursachen in amtlichen und nicht-amtlichen Kreisen große Befriedigung. Eine nochmalige Durchsuchung der früheren Wohnung Rosenbergs führte zu weiteren Entdeckungen über seine anarchistische Tendenz.

Verschiedenes.

Dresden, 5. Juli. Der Dresdener Kaufmann Fritz Thormann und der Gastwirt Weitzer, die auf die Versprechungen der Prinzessin Luise von Koburg hin große pekuniäre Opfer brachten, um ihr die

Flucht aus Bad Eiter zu ermöglichen, sind, wie die „Dresd. Ztg.“ berichtet, in große Not geraten, da weder die Prinzessin noch Mattachich ihre Versprechungen auf Entschädigung und Belohnung gehalten haben. Thormann, der seine Stellung als Hauptkassierer der Firma Dickerhoff und Widmann verlor und durch Vermittlung der Prinzessin eine Stellung als Privatsekretär erhalten sollte, beziffert seine Ansprüche auf 40 000 Mk. Der Gastwirt Weitzer schätzt seine Auslagen auf 40 000 Kronen. Beide wollen jetzt gegen die Prinzessin klagbar werden.

Ein sensationeller Kriegsgerichtsprozess steht bevor. Admiral Nebogatow und die vier Kommandanten (bezw. stellvertretenden Kommandanten) der den Japanern übergebenen Schiffe sind nach beendeter Untersuchung ebenso wie die Offiziere des Torpedoboots „Bjedowy“ einschließlich des Admirals Koschdjestwenski dem Gericht übergeben. Auf das ihnen zur Last gelegte Vergehen steht die Todesstrafe.

— Mama weiß alles! Eine Dame macht mit ihrer Tochter in der Sommerfrische einen Spaziergang durch die Kartoffelfelder. „Was sind denn dieses für Pflanzen?“ wendet sich das Fräulein an einen Landmann. — „Kartoffeln,“ lacht er. „Aber warum blühen diese weiß und jene blau?“ „Das will ich Ihnen sagen, Fräulein. Diese hier werden einmal Kochkartoffeln und die da Braikartoffeln!“ Die Mutter: „Und das wußtest Du nicht, liebe Eveline?“

Badischer Landtag.

⊔ Karlsruhe, 6. Juli. Die Budgetkommission genehmigte den Ankauf der Maxau-Bahn. — Die II. Kammer nahm den Gesetzesentwurf betr. die Erbauung einer normalspurigen Bahn von Kastatt nach Schwarzach mit 48 gegen 23 Stimmen an.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 7. Juli. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 3. Juli 1906:

Die Versteigerung der Pflanzreineigungsarbeiten wird nach dem Vorschlag des Stadtbauamts genehmigt.

August Karl Beneter und Robert Karl Meier werden zum Antritt des angebotenen Bürgerrechts zugelassen.

Das Gesuch des Max Genter um Erlaubnis zum Betrieb der Wirtschaft Brauerei Genter & Nagel, Adlerstraße 18, wird befürwortet und die Bedürfnisfrage bejaht.

Der Rechnungsabschluss und die Vermögensstandsberichterstattung der Sparkasse für 1905 werden bekannt gegeben und sind in nächster Bürgerausschusssitzung zu verkünden.

Die mit Kontrolleur Karl Schaber und Sparkassengehilfe Wilh. Dürr abgeschlossenen

„Ist der Schatz weit von hier?“ frug Walthers.

„Noch etwa eine Stunde. Er ist in einer Höhle verborgen. Wohin wollen Sie den Schatz stecken?“ fragte Möller.

„Ich habe, wie Ihr seht, eine Reisetasche bei mir. Niemand wird sich darum kümmern, was ich drin habe,“ entgegnete der Arzt.

Schweigend setzten sie ihren Weg fort. Sie kamen am Schloß vorbei, überschritten die gefährlichen Klippen und stiegen vorsichtig den Weg hinab, der nach dem Strande führte.

Bald gelangten beide an die Höhle. Möller trat zuerst ein. Der Arzt folgte ihm mit bang klopfendem Herzen, da die Erfüllung so nahe bevorzustehen schien.

Möller zündete ein Licht an und steckte es in eine der Felspalten. Nachdem er einen Augenblick um sich geschaut hatte, sagte er: „Sie sollen die beiden silbernen Kästchen mit den Diamanten selbst zuerst in die Hände bekommen, Herr Doktor. Tun Sie jetzt von diesem Steine aus sechs Schritte geradeaus . . . dann sechs Schritte nach rechts, und unter einem Haufen kleiner Felsstücke werden Sie die Kästchen finden.“

Der Arzt folgte in seiner Stier nach den Diamanten blindlings dieser Weisung mit nervöser Hast. (Fortsetzung folgt.)

Kinder sind. Als ob ich mich nur von dem kleinsten Teile meiner Beute trennen würde! Kein Steinchen soll er davon haben . . . alle, alle sollen mir allein und keinem andern je gehören!“

Herr Walthers hatte die Burgsdorfschen Diamanten einmal gesehen und wußte, wie schön und wertvoll sie waren, und da er auch von dem Diebstahl im Schloß gehört hatte, war er nicht abgeneigt, Möllers Geschichte zu glauben. Er kam nach längerem Ueberlegen zu dem Entschluß, es wagen zu wollen, und am Abend des dritten Tages, nach seiner Unterredung mit dem Verbrecher, ging er in dessen Zelle, gab ihm die gewünschte Feile und einen starken Strick, und sagte ihm, daß er eine Leiter im Hofe finden werde, welche am Tage einige Anstreicher gebraucht hätten, und daß er ihn um halb ein Uhr nachts in einem Hölzchen vor dem Gefängnis mit einem Wagen erwarten werde.

Möller verlor keine Zeit. In der Benutzung einer Feile erfahren, durchsägte er, als bald es dunkel geworden, rasch zwei Stäbe am Fenster, so daß sein Körper hindurchkonnte. Darauf befestigte er den Strick am Gitter und ließ sich mit der Behendigkeit einer Katze in den Hof hinab. Dann schlich er sich leise bis zur Leiter, stieg auf die Mauer, zog die Leiter nach sich, stieg auf der anderen Seite wieder hinunter

und war ein freier Mann. Den Wagen hatte er schnell entdeckt und sprang hinein; dem Kutscher war gesagt worden, nach der nächsten Bahnstation zu fahren.

Was letzterer auch gedacht oder vermutet haben mochte . . . jedenfalls sagte er nichts, der Mund war ihm mit einem guten Trinkgeld geschlossen worden.

Sie erreichten noch den letzten Zug, und als sie glücklich in einem Wagen erster Klasse saßen — Möller hatte seine Kleider in der Droschke gewechselt — fühlten sie sich leidlich sicher, aber sie waren noch beide zu aufgeregelt, um viel sprechen zu können, und erst, als ihre Reise zu Ende war, und sie auf der Landstraße, die an den Strand führte, neben einander hergingen, begann Doktor Walthers zu sprechen.

„Ich habe alles für Euch gewagt,“ sagte er. „Ihr müßt mir dafür den ganzen Diamantenschatz anshändigen und erhaltet dafür dreitausend Mark zu Eurer weiteren Flucht nach Amerika. Ich trage eine Pistole in der Tasche, und wenn Ihr falsches Spiel mit mir spielt, schieße ich Euch wie einen Hund nieder.“

„Sie erhalten den ganzen Schatz, Herr Doktor,“ erklärte der Gauner demütig. „Mir liegt an den Diamanten nichts, ich will nur meine Freiheit.“

Dienstverträge sind dem Bürgerausschuß zur Genehmigung vorzulegen.

Bei der städt. Arbeitsnachweisankalt wurden im Monat Juni angemeldet: Gesuche um Arbeiter 124, Gesuche um Arbeit 108, eingestellt wurden durch Vermittlung der Anstalt 48 Arbeiter.

Nach dem Abschluß des Meldebureaus auf 1. Juli d. J. betrug der Zugang im Monat Juni 288, der Abgang 261, somit Zunahme 27, Stand der Einwohnerzahl auf 1. Juli 12 937.

Bei der städt. Sparkasse wurden im Juni eingelegt 252,185,16 M., rückerhoben 200,197,91

M., somit mehr Einlagen 51,987,25 M., an Einlegern sind zugegangen 69, der Erlös aus Sparmarken betrug a. durch Abholen bei den Einlegern 890 M., b. durch Abgabe in der Volksschule 1487,90 M., zusammen 2377,90 M.

4 Anträge auf Neuabschluß und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Gesamtversicherungswert von 26,160 M. werden nicht beanstandet.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 7. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 87 Käufer-

schweinen und 291 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 87 Käufer-schweine und 291 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 45-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 27-40 M. Gute Ware fand preis-würdigen Absatz.

NESTLE'S Kinder-mehl.
Allbewährte Nahrung
Für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet
z. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämliche Bekanntmachungen.

Die Erlassung von Unfallverhütungsvorschriften für die landwirtschaftlichen Betriebe und Nebenbetriebe der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft betreffend.

Nr. 16,421. Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis:

Zur Verhütung von Unfällen in landwirtschaftlichen Betrieben und folgenden landwirtschaftlichen Nebenbetrieben:

- Brennerei-, Molkerei- und Stärkebereitungsbetrieben,
- Ziegeleien, Gräbereien über Lage, Torfgräbereien, Kalkbrennereien und Kalköfen,
- Steinbrüchen,
- Mahl- und Delmühlen,
- Landwirtschaftlichen Brauereien und Mälzereien,

hat die badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in Karlsruhe umfassende und eingehende Vorschriften erlassen, welche in Nr. 6 des Staatsanzeigers für das Großherzogtum Baden für das Jahr 1906 öffentlich bekannt gegeben wurden.

Diese Unfallverhütungsvorschriften sind besonders aufgestellt:

- für landwirtschaftliche Maschinen,
- für jede der oben unter a—e angeführten Gruppen von landwirtschaftlichen Nebenbetrieben; sie enthalten Anordnungen über die Sicherung gefährlicher Teile von Maschinen, Verhaltensmaßregeln für die Betriebsunternehmer und für die versicherten Personen.

Die Vorschriften treten am 1. Januar 1907 in Kraft. Es ist aber dringend notwendig, daß sich alle Beteiligten, insbesondere die Landwirte, alsbald mit denselben vertraut machen; denn das Gesetz bestimmt, daß der Betriebsunternehmer oder sein Bevollmächtigter, ferner Betriebs- oder Arbeitsaufseher, welche diese Vorschriften vorsätzlich oder fahrlässig nicht beachten, im Falle eines dadurch verursachten Unfalls für den Schaden haftbar sind, abgesehen von der gerichtlichen Bestrafung wegen Körperverletzung u. s. w. und abgesehen von den Geldstrafen, welche ausgesprochen werden können, wenn — ohne daß ein Unfall passiert — die Unfallverhütungsvorschriften von Einzelnen nicht eingehalten werden.

Es liegt also im eigensten Interesse jedes Landwirts und jedes Versicherten, sich mit den Vorschriften vollständig vertraut zu machen, um sich vor Strafe und schweren Vermögensverlusten zu bewahren. Die Vorschriften sind derart, daß die Kosten der durch sie nötigen Herstellungen in gar keinem Verhältnis stehen zu dem Risiko, welches derjenige sich aufbürdet, der die Vorschriften nicht beachtet.

Was im Besonderen die landwirtschaftlichen Maschinen anlangt, so sind auch zum Teil an solchen Maschinen, die jetzt schon im Gebrauch sind, Sicherheitsvorrichtungen anzubringen derart, daß sie am 1. Januar 1907 an den Maschinen vorhanden sind. Welche Maschinen und Vorrichtungen das sind, kann hier nicht aufgeführt werden, das muß der Einzelne selbst feststellen.

Maschinen, welche vom 1. Januar 1907 ab neu gekauft werden, müssen gleich bei der Anschaffung die vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen haben. Der Landwirt, welcher sich also jetzt eine neue Maschine kauft, tut gut, wenn er sich von seinem Lieferanten ausbedingte, daß die Maschine alle die Sicherheitsvorrichtungen hat, welche bei uns nach obigen Vorschriften vorhanden sein müssen.

Die Vorschriften liegen sämtlich in mehreren Exemplaren auf jedem Rathaus der Gemeinden des Bezirks auf und können von jedermann daselbst zu den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Die Unfallverhütungsvorschriften für landwirtschaftliche Maschinen enthalten auch die Abbildungen der anzubringenden Vorrichtungen, so daß sich jeder leicht unterrichten kann.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks veranlassen wir:

- Diese Verfügung dreimal in der Gemeinde in ortsüblicher Weise bekannt zu machen in Abständen von wenigstens drei Tagen,
- an die Rathhaustüre ein Plakat anzubringen mit der Aufschrift: „Die Unfallverhütungsvorschriften für landwirtschaftliche Betriebe und Nebenbetriebe liegen zur Einsicht hier auf“,
- diese Verfügung an die Ortstafel anzuschlagen und dort hängen zu lassen,
- diese Verfügung im Gemeinderat und Bürgerausschuß in der nächsten Sitzung wörtlich vorzulesen und den Gemeinderäten und Bürgerausschußmitgliedern die Unfallverhütungsvorschriften zur Einsicht vorzulegen,
- dafür zu sorgen, daß die „Vorschriften“ stets zur Einsicht

offen liegen; solche, die sie einsehen wollen, dürfen, wenn sie zu den üblichen Geschäftsstunden kommen, nicht damit abgewiesen werden, daß die Vorschriften gerade nicht da seien oder der anwesende Gemeindebeamte jetzt keine Zeit habe,

6. binnen 1 Monat anher anzuzeigen, ob unsern Aufträgen entsprochen wurde.

Die sämtlichen Vorschriften gehen den Bürgermeisterämtern und den Vertrauensmännern der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in mehreren Exemplaren als „Drucksache“ mit nächster Post zu. Durlach den 26. Mai 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Vorstehendes bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß die Vorschriften während der üblichen Geschäftsstunden auf dem Rathaus III. Stock Zimmer Nr. 9 zur Einsicht aufliegen. Durlach den 25. Juni 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Die städtische Sparkasse Durlach gewährt Annuitäten-Hypotheken (Tilgungs-Hypotheken) auf städtische und namentlich auch auf ländliche Grundstücke in jeder gewünschten Höhe und zu den annehmbarsten Bedingungen. Auch können bereits bestehende feste Hypotheken in Annuitäten-Hypotheken umgewandelt werden. Dabei bleibt es jedem Darlehensnehmer selbst überlassen, die Tilgungsdauer seinen Verhältnissen anzupassen.

Die Annuitäten-Darlehen bieten dem Darlehensnehmer, gegenüber festen Hypotheken, hauptsächlich folgende Vorteile:

- Die Beleihungsgrenze kann auf Wunsch höher hinaufgerückt werden als bei festen Hypotheken.
- Dieselben ermöglichen dem Schuldner bei verhältnismäßig kleiner Abzahlung in einem im Voraus bestimmten Zeitraum die vollständige Tilgung der Schuld.
- Dieselben bringen dem Schuldner infolge der jährlichen Abnahme des Kapitals eine große Zinsersparnis.

Jede weiter gewünschte Auskunft wird an der Kasse bereitwilligst erteilt.

Durlach den 28. Juni 1906.

Der Verwaltungsrat.

Bekanntmachung.

Die Säuberungsarbeiten der Pflanz von der Dreistellfall-schleufe bis zur Blankenlocher Gemarkungsgrenze werden, soweit sie der Stadt Durlach obliegen, am

Montag den 9. Juli d. J., vormittags 8 Uhr, im Wege öffentlicher Versteigerung vergeben.

Zusammentritt an der Dreistellfall-schleufe.
Durlach den 27. Juni 1906.

Der Gemeinderat.

Arbeitsvergebung.

Die zur Unterhaltung des Volksschulhauses nötigen Maler- und Tüncherarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis spätestens

Montag den 9. Juli d. J., vormittags 12 Uhr, auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden. Durlach den 3. Juli 1906.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

Wasserversorgung der Gemeinde Weingarten, Amt Durlach.

Die Gemeinde Weingarten vergibt im öffentlicher Verdingung die Herstellung eines Hochbehälters mit einem Nutzraum von 330 cbm. Angebote wollen verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserleitung“ versehen bis längstens Donnerstag den 12. Juli, vorm. 10½ Uhr, auf dem Rathaus in Weingarten, woselbst auch die Eröffnung der Angebote erfolgt, eingereicht werden. Die Vergabebedingungen sind gegen portofreie Einsendung von 1 M vom Gemeinderat zu beziehen. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Gr. Kulturinspektion Karlsruhe:
Rühlenthal.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 11. Juli,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

A. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten.

1. In Sachen der Armenpflege
Freinsheim gegen die Ge-
meinde-Kranken-Versicherung
Weingarten wegen Ersatz-
forderung.

B. Verwaltungssachen.

1. Gesuch der Christian Beh-
meier Ehefrau, Emilie geb.
Völker von Durlach um Er-
laubnis zum Betrieb einer
Gastwirtschaft in dem Hause
Ecke der Karlsruher Allee
und Auerstraße dahier.

2. Gesuch des Karl Rieder von
Ballburg um Erlaubnis zum
Betrieb der Realschankwirt-
schaft mit Branntweinschank
zur Traube in Durlach.

3. Gesuch des Wilhelm Karl
Zipper von hier um Erlaubnis
zum Betrieb der Schankwirt-
schaft mit Branntweinschank
zur alten Brauerei Walz dahier.

4. Gesuch der bad. Maschinen-
fabrik und Eisengießerei vorm.
G. Sebold und Sebold und
Kess in Durlach um Geneh-
migung zur Erstellung eines
Erweiterungsbaues für ihre
Gießerei.

5. Gesuch der Karlsruher Kalk-
und Cementwerke Berghausen
G. m. b. H. um wasserpolizei-
liche Genehmigung zur Ein-
leitung von Pflanzwasser in
den Hofwaidgraben daselbst.

6. Gesuch des Malermeisters Max
Busam von Karlsruhe um Ge-
nehmigung zur Errichtung
einer Schlachtfstätte im Gast-
haus zum Bären in Berg-
hausen.

7. Beschwerde des Malermeisters
Max Busam von Karlsruhe
gegen eine haupolizeiliche Ver-
fügung des Bezirksamts, den
Umbau des Brauereigebäudes
zum Bären in Berghausen betr.

8. Dienstpöizelliches Einschreiten
gegen einen Sparfassenbeamten.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

1. Abhör der Gemeinderrechnung
von Wöschbach für das Jahr
1904.

Durlach, 6. Juli 1906.
Großh. Bezirksamt:
Turban.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das
Vermögen des Kaufmanns Eduard
Baum in Berghausen soll mit Ge-
nehmigung Großh. Amtsgerichts
Durlach die Schlußverteilung er-
folgen.

Hierzu sind verfügbar \mathcal{M}
14 943.69, denen Schulden ohne
Vorrecht in Höhe von \mathcal{M} 65 600.85
gegenüberstehen.

Die Schlußrechnung nebst
Schlußverzeichnis liegt bei Ge-
richtsschreiberei des Großh. Amts-
gerichts Durlach zur Einsicht der
Beteiligten auf.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen der Firma „Pflanzhäger
Brauhaus“ Stauffert & Baum in
Berghausen soll mit Genehmigung

Großh. Amtsgerichts Durlach die
Schlußverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar \mathcal{M} 1584.27,
während an nicht bevorrechtigten
Forderungen \mathcal{M} 32 769.94 zu be-
rücksichtigen sind.

Das Verzeichnis der zu berück-
sichtigenden Forderungen kann auf
der Gerichtsschreiberei des Großh.
Amtsgerichts Durlach eingesehen
werden.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Bierbrauers Ludwig
Stauffert in Berghausen soll mit
Genehmigung Großh. Amtsgerichts
Durlach die Schlußverteilung er-
folgen.

Hierzu sind laut dem auf der
Gerichtsschreiberei Durlach nieder-
gelegten Schlußverzeichnis verfüg-
bar \mathcal{M} 4786.45, welche die Gläu-
biger nach \mathcal{S} 61^o R.D. mit zus.
 \mathcal{M} 41 798.30 nach Verhältnis ihrer
Ansprüche erhalten, während die
übrigen Gläubiger ohne Vorrecht
leer ausgehen.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Wirts Wendelin Groß-
mann in Durlach soll mit Geneh-
migung Großh. Amtsgerichts Dur-
lach die Schlußverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar \mathcal{M} 2424.83,
während an nicht bevorrechtigten
Forderungen \mathcal{M} 41 251.09 zu be-
rücksichtigen sind.

Das Verzeichnis der zu berück-
sichtigenden Forderungen kann auf
der Gerichtsschreiberei des Großh.
Amtsgerichts Durlach eingesehen
werden.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen der Wendelin Großmann
Ehefrau, Regina geborene Haungs
in Durlach soll mit Genehmigung
Großh. Amtsgerichts Durlach die
Schlußverteilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar \mathcal{M} 334.82,
während an nicht bevorrechtigten
Forderungen \mathcal{M} 21 742.82 zu be-
rücksichtigen sind.

Das Verzeichnis der zu berück-
sichtigenden Forderungen kann auf
der Gerichtsschreiberei des Großh.
Amtsgerichts Durlach eingesehen
werden.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Steinbruchbesizers
Christof Heidt in Söllingen soll
mit Genehmigung Großh. Amts-
gerichts Durlach die Schlußver-
teilung erfolgen.

Hierzu sind verfügbar \mathcal{M} 518.95,
während an nicht bevorrechtigten
Forderungen \mathcal{M} 11 002.12 zu be-
rücksichtigen sind.

Das Verzeichnis der zu berück-
sichtigenden Forderungen kann auf
der Gerichtsschreiberei des Großh.
Amtsgerichts Durlach eingesehen
werden.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Bekanntmachung.

Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Privatmanns Karl
Hansmann in Durlach soll mit Ge-
nehmigung Großh. Amtsgerichts
Durlach die Schlußverteilung er-
folgen.

Hierzu sind verfügbar \mathcal{M} 2434.22,
während an nicht bevorrechtigten
Forderungen \mathcal{M} 10 189.92 zu be-
rücksichtigen sind.

Das Verzeichnis der zu berück-
sichtigenden Forderungen kann auf
der Gerichtsschreiberei des Großh.
Amtsgerichts Durlach eingesehen
werden.

Karlsruhe, 6. Juli 1906.

Der Konkursverwalter:
Moriz Mond.

Söllingen.

Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag, 10. Juli 1906,
vormittags 8 Uhr, werde ich in
Söllingen, Zusammenkunft am
Rathause, gegen bare Zahlung im
Vollstreckungswege öffentlich ver-
steigern:

1 Lokomobile — 6 Atm. —
1 Handbohrmaschine, 1 Schraub-
stock, 1 Decimalwaage mit Ge-
wichten und 2 leere Fässer
von 250 und 118 Liter Gehalt.
Durlach, 5. Juli 1906.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Montag den 9. Juli, abends
7 Uhr, werden in schiedlichen Ab-
teilungen **Johannisbeeren** ver-
steigert. Zusammenkunft an den
Bierkellern beim Steinbruch.
Friedrich Kleiber.

Johannisbeeren,

frühe, und **Stachelbeeren** zum
Einmachen hat zu verkaufen
J. W. Hofmann,
Luzernbergstr. 18.

Hübsch möbliertes Zimmer

ist sofort an soliden Herrn zu
vermieten

Kronenstr. 8, 2. St.

Eine kleine **Wohnung,** Zimmer
und Küche, ist auf 1. Oktober zu
vermieten

Hauptstr. 62.

Eine Mansardenwohnung nebst
Zubehör an eine kleinere Familie
auf 1. Oktober zu vermieten

Kronenstr. 22.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung
mit allem Zubehör ist auf 1. Ok-
tober zu vermieten

Seboldstr. 10, 2. St.

Eine kleinere Mansardenwohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche,
Keller und Speicher, auf 1. Oktober
zu vermieten

Grözingenstr. 23, 3. St.

Eine **Mansardenwohnung** mit
2 Zimmern nebst Zubehör ist auf
1. Oktober zu vermieten bei

Andr. Selter in Aue.

In meinem Neubau habe ich
noch zwei 3-Zimmerwohnungen,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
auf 1. Oktober zu vermieten

Ludwig Falkner, Pfanzstr. 31.

Eine kleine Parterre-Wohnung
samt Zubehör ist auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres

Amalienstr. 27, 2. St.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten

Rappenstr. 17.

Eine Wohnung von 2 Zimmern
mit aller Zubehör ist auf 1. Ok-
tober zu vermieten

Baslerstr. 1.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im
Hinterhaus ist auf 1. Oktober an
kleine Familie zu vermieten

Wilhelmstr. 2.

Ein kleineres Wohnhaus

mit Hof und etwas Stall
wird sofort zu kaufen ge-
sucht. Off. unter Nr. 220
an die Expedition dieses Blattes.

Kräftiges Laufmädchen

nicht unter 16 Jahren sofort ge-
sucht. Zu erfr. bei der Exp. d. Bl.

Grosse Wohltätig- keits-Geld-Lotterie

des Bad. Landesvereins v. Roten -

Ziehung bereits 21. Juli.

Beste Gewinnchancen.

3388 Bargewinne ohne

Abzug **Mk.**

44,000

1. Hauptg. **M. 15 000**

2. Hauptg. **M. 5 000**

2 à 1000 = **2 000**

4 à 500 = **2 000**

3380 Gew. **Mk. 20 000**

zus.

Los **1 Mk.** } 11 Lose **10 Mk.**

Porto u. Liste **30 Pf.**

versendet

J. Stürmer, General-Agent

Strassburg i. E.

Derjenige, der am Mittwoch nach-
mittag aus dem Garten im
„Grünen Hof“ einen 2rädernen
Wagen fortgenommen hat, wird
ersucht, denselben innerhalb 3 Tagen
wieder an Ort und Stelle zu bringen,
andernfalls gerichtlich vorgegangen
wird.

Das Beste zur Bereitung eines -
vorzüglichen Haustrunkes ist unbedingt

Breisgauer Mostansatz

von

GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG/B.

Niederlage:

Aldrogerie Aug. Peter.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

Derjenige, der am Sonntag im

„Grünen Hof“ (Garten) meinen

Spazierstock entwendete, wird ge-

beten, denselben sofort im „Alten

Frei“ abzugeben, da er erkannt ist.

Heinr. Friedr. Klener.

Dung, einen Haufen, hat zu

verkauft

G. A. Schmidt.

Achtung!

Ich habe Gelegenheit gehabt, einige 100 Stoffhosen spottbillig einzukaufen und werden dieselben, um rasch damit zu räumen, zu Spottpreisen wieder abgegeben.

Serie I:

Hübsch gemusterte Stoffhosen,
Mt. 2.95 das Stück,

Serie II:

gute Cheviot- und Kammgarnhosen,
Mt. 3.75 das Stück.

Außerdem sind ein Posten

leichte leinene Mannsanzüge
eingetroffen (sehr geeignet für Landwirte).

Ferner empfehle

Bauchhosen in allen Größen,
Sommerjoppen von 1 Mt. an,
Lüster-, Leinen-, Roden-, Zwirn- u. Cassinetjoppen
in größter Auswahl.

Krämers

Herren-Konfektionshaus, Durlach,
Hauptstrasse 76.

Ein jeder Versuch wird lohnen!
Sonntags geöffnet von 8-9 und 11-3 Uhr.

Bur jetzigen warmen Jahreszeit

empfehle:

Teinacher Sprudel

1/2 Liter-Patentflasche bei 1-25 St. 18 S.
1-25 15 S.
Berechnung und Vergütung für die leere
1/2 Flasche 18 S.
1/2 15 S.

Königlich Selters

1/2 Liter-Krug bei 1-25 St. 31 S.
1-25 28 S.
Berechnung und Vergütung für den leeren
1/2 Krug 4 S.

Selzer Grosskarben

1/2 Liter-Krug oder 1/2 Liter-Patentflasche bei 1-25 St. 20 S.
1-25 17 S.
Berechnung und Vergütung für den leeren
1/2 Krug 4 S.
1/2 2 S.
1/2 Patentflasche 20 S.

Apollinaris

1/2 Liter-Korkflasche bei 1-25 St. 30 S.
Berechnung und Vergütung für die leere
Flasche 7 S.

Stets frische Füllung.

Bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer besondere Vorzugspreise.
Lieferung franko Haus.

Oskar Gorenflo, Hoflieferant,

Hauptstrasse 10.

Telephon 37.

Nebenstehende Marke gilt als einziges Zeichen der Echtheit von

Wendelsteiner

Hausners Brennessel-Spiritus

Flasche Mk. 0.75 und Mk. 1.50

Hervorragendes, preiswertes und billiges Kräftigungs- und
Reinigungsmittel der Kopfhaut, befördert das Wachstum der
Haare, reinigt von Schuppen,

verhütet Haarausfall, Kahlköpfigkeit.

Das Bild und Wort „Brennessel“ ist geschützt, wo solches oder
die Marke Wendelsteiner Kircherl fehlen, erhält man stets
Nachahmung und unächttes Haarwasser. — Vorsicht beim Einkauf.
Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien, Feilwarengeschäften
oder Carl Hunnius, München.

In Durlach August Peter, Adler-Drogerie.

Victoria-Kindergries,

Bestes, billigstes und natürlichstes Kindernährmittel, per K 30 S.

Proben gratis.

Philipp Luger und Filialen.

Etters Fruchtsaft

gibt einen guten Most und steht auf 10 S p. Liter,

Etters Fruchtsaft

ist auch als Limonade zu verwenden und wird in jedem Quantum
abgegeben bei

Philipp Luger & Filialen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan
ist

praktischen Hausfrauen
unentbehrlich.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

Echt Tokajer Medizinal-Cognac

aus der Ersten Tokajer Cognac-Brennerei, G. m. u. H. Tokaj.

Bester Cognac für Kranke. In Krankenhäusern ärztlich empfohlen.

Erhältlich in Orig.-Flaschen à 1.70 und teurer bei: Gg. Fr. Schweigert,

Zehntstrasse 2, Drogerie H. Thiemann, Delikat.-Haus O. Gorenflo.

Depot für Durlach und Umgeb.: Gg. Fr. Schweigert, Durlach, Telephon 99.

Oelfarben und trockene Farben

— Fußbodenlache —

Bunzartikel — Materialwaren

en gros und en detail bei

Philipp Luger u. Filialen.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem geehrt. Publikum die ergebenste Anzeige, daß
ich am hiesigen Plage ein

Maler- und Tapezier-Geschäft

gegründet habe.

Durch langjährige Tätigkeit bin ich in der Lage,
alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten zur vollen Zu-
friedenheit meiner werten Auftraggeber auszuführen und
halte mich bestens empfohlen.

Josef Alfred Breda,

langjähriger Vorarbeiter bei Herrn Hermann Weiskang,

Amalienstrasse 23, II.

Nähmaschinen



der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen
eingrichtet, vor- und rückwärts nähend.

Handwerkmaschinen in jeder Gattung und
Stärke, sowie Nähmaschinennadeln und -Del
billigt bei

Frau Jock Wth.,

Spitalstrasse 18, Durlach.

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker

Lahr i. Baden.



Nur ächt
mit Brennessel.

Großer Möbel-Verkauf.

Um mein überfülltes Lager in Holz- u. Polstermöbeln zu reduzieren, gebe ich

10-20% Rabatt bis Ende Juli.

Julius Weinheimer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 81/83.

Zum Ansetzen

empfehle:

Fruchtbrandwein à 65
Kartoffelbrandwein à 80
la. Weingeist ca. 95° à 160
per Liter.

Ferner alle Sorten
Brandweine und Liköre
zu billigsten Preisen.

Brandweinbrennerei
Gg. Fr. Schweigert,
Durlach, Jehnstraße 2.

Fleischfutttermehl

aus der Verbandsabdeckerei Durlach, bestes Mastfutter für Schweine, Geflügel u. Hunde, per Ztr. M. 9.50 mit Sack, versendet die Verkaufsstelle

August Geyer, Durlach,
Werderstraße 12.

NB. Consumvereine und Wiederverkäufer Vorzugspreise.



Rastatter

Sparkochherde

empfehle in großer Auswahl, schwarz, emailliert u. vernickelt
Aug. Bull. Dien- u. Herdgehäst,
Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Kaminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gutfunktionierenden Herd zu liefern.
Hochachtend
D. O.

Durlach. Villa

Im Auftrag habe ich am schönsten Punkte des Turmbergs eine neu erbaute zweistöckige Villa mit je 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör, hübschem Garten mit edlen Obstbäumen, Wasserleitung, umständehalber sofort um billigen Preis zu verkaufen. Alles Nähere durch **Friedr. Bratt**, Waisenrat, Bahnhofstraße 2, Durlach.

Gemeindesparkasse Langensteinbach.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1905.

Einnahmen.		Ausgaben.			
	M.	S.	M.	S.	
1. Kassenvorrat am 1. Januar 1905	21 099	58	1. Zinsen für Spareinlagen zc.	34 012	15
2. Rückstände	26 971	14	2. Abgang und Verlust	690	—
3. Zinsen von Aktivkapitalien	11 493	98	3. Auf die Verwaltung	1 652	92
4. Gebühren	455	45	4. Sonstige Ausgaben	98	34
5. Sonstige Einnahmen	59	81	5. Vorschüsse	150	43
6. Vorschüsse	108	60	6. Rückbezahlte Spareinlagen	99 924	03
7. Spareinlagen einschl. gutgeschr. Zinsen	216 464	08	7. Angelegte Kapitalien	269	759
8. Heimbezahlte Kapitalien	171 131	18	8. Kassenvorrat auf 31. Dez. 1905	41 496	95
	447 783	82		447 783	82

Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1905.

Vermögen.		Schulden.			
	M.	S.	M.	S.	
1. Darlehen auf erstes Unterpand	630 683	49	Guthaben der Einleger	972 136	65
2. Staatspapiere	43 224	—			
3. Darlehen incl. Kreise u. Gemeinden	53 629	98			
4. Liegenschaftskaufschillinge	41 205	16	Das Vermögen beträgt	1 021 024	35
5. Darlehen auf Schuldscheine	180 281	50	Davon ab die Schulden mit	972 136	65
6. Einnahme-Rückstände	29 471	39	Reinvermögen auf 31. Dezember 1905	48 887	70
7. Inventarwert	609	62	Daselbe betrug auf 31. Dezbr. 1904	43 992	03
8. Kassenvorrat	41 496	95	Somit Vermehrung im Jahr 1905	4 895	67
9. Stückzinsen	422	26			
	1 021 024	35			

Berechnung des Reservefonds.

Nach § 16 der Satzungen soll dieser 5% des Gesamtguthabens der Spareinleger betragen, somit 5% von M. 972 136.65
Das Reinvermögen beträgt

Somit bleibt verfügbarer Ueberschuß

Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1905 881.
Zugang pro 1905 127.
Abgang 1008.
Stand am 1. Januar 1906 47.
Langensteinbach den 20. Juni 1906.

Der Vorstand:
Spiegel.

Der Rechner:
Ries.



Niederlage: Peter Steeger, Hauptstraße 62.

Badeöfen, Badewannen, Sitzbadewannen und Gießkränze

sind stets zu haben bei

Leonh. Rückert, Blechner und Installateur,
Lammstraße 47.

NB. Badewannen werden auch ausgeliehen.

Laden- u. Wohnungsgesuch.

In der Stadt Durlach wird ein schöner Laden womöglich mit 2 Schaufenstern und entsprechender Wohnung in Nähe zu mieten gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Gesl. Offerten unter W. Sch. Nr. 137 an die Exp. d. Bl.

Ein Geschäftsmann mit eigenem Haus sucht gleich oder später
500-600 Mt.

gegen doppelte Sicherheit u. gute Bürgschaft aufzunehmen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter A. W. 136 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Land- u. Tafelbutter

en gros und en detail.
trifft täglich frisch ein bei
Philipp Luger u. Filialen.

Streng reelle coulante
Bedienung.

Möbel

auf Kredit.

Waren

auf Kredit.

Kredit auch nach
auswärts.

Kataloge gratis.

Auf Abzahlung

verkaufe zu folgenden Bedingungen

Möbel:

- 1 Einrichtung für 1 Zimmer *M* 98.—, Anzahlung *M* 10.—, wöchentlich *M* 1.—,
- 1 Einrichtung für 2 Zimmer *M* 195.—, Anzahlung *M* 20.—, wöchentlich *M* 2.—,
- 1 Einrichtung für 3 Zimmer *M* 300.—, Anzahlung *M* 30.—, wöchentlich *M* 3.—,
- 1 Einrichtung für 4 Zimmer *M* 398.—, Anzahlung *M* 40.—, wöchentlich *M* 4.—.

Anzüge:

- 1 Anzug *M* 20.—, Anzahlung *M* 5.—, wöchentlich *M* 1.—,
- 1 Anzug *M* 32.—, Anzahlung *M* 8.—, wöchentlich *M* 1.50,
- 1 Anzug *M* 35.—, Anzahlung *M* 9.—, wöchentlich *M* 1.50,
- 1 Anzug *M* 40.—, Anzahlung *M* 10.—, wöchentlich *M* 2.—.

Kinderwagen — Sportwagen.

Kredithaus J. Ittmann,

Karlsruhe, Lammstrasse 6.

Ansicht ohne Kaufzwang
gerne gestattet.

Schöne Wohnung, parterre,
3 große Zimmer, Badzimmer, Küche,
Maniarde, Gas und alles Zubehör,
auf 1. Oktober evtl. auch später zu
vermieten. Näheres
Bismarckstraße 14, 2. St.

Wohnung zu vermieten.
Mittlerstraße 29 ist eine
Wohnung von 3 großen Zimmern,
Maniarde und allem Zubehör in
freier schöner Lage mit Garten an
ruhige Leute auf 1. Juli oder später
zu vermieten. Näheres Pflanz-
straße 24, 1. Stock, oder im Hause
selbst, 1. Stock.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
mit Glasabschluss, Küche, Keller
und Speicher ist auf 1. Oktober
zu vermieten
Billisfeldstraße 3, 1. St.

von 2, 3 und
Wohnungen 4 Zimmern hat
zu vermieten
J. W. Hofmann,
Turmbergstraße 18.

Moltkestraße 8 ist eine Woh-
nung, der Kreuzzeit entspr., von 4
gr. Zimmern, gr. Küche, Man-
iarde, Gas- u. Wasserl., Bad, Spül-
klosett, Keller, Anteil an der Wasch-
küche sofort oder später zu ver-
mieten. Zu erfragen part. 1.

Zwei 4-Zimmerwohnungen
mit Zugehör sind sofort oder später
zu vermieten. Zu erfragen
Turmbergstraße 10.

Zwei schöne 3-Zimmerwohnungen
mit sämtlichem Zubehör sind auf
1. Oktober zu vermieten, eventuell
die eine Wohnung sofort. Näheres
Friedrichstraße 7.

Friedrichstraße 6, 2. Stock,
ist eine schöne 4-Zimmerwohnung,
Badzimmer und Zugehör auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
bei Andreas Selter, Ane.

Schöne Wohnung mit 4 Zim-
mern 3. Stock Seboldstraße 18 mit
Küche, Keller und Speicher auf
1. Oktober zu vermieten.

Carl Leukler, Lammstr. 23.
Ein gut möbliertes Zimmer
an 1 oder 2 Herren sofort zu
vermieten
Friedrichstraße 11, part.

Ausverkauf

Wegen Todesfalls verkaufe ich folgende Artikel zu billigsten
Preisen: Glühkörper, Cylinder, Crocus-Birnen, Tulpen,
Gloden, Schirmträger, Flachschirme, Micaschirme, Selbst-
zündler etc., ferner Gießkannen, Bohlenimer, Pökeimer,
Gasherde, Closets, sowie Gas- und Wasserflächle und sonst
noch verschiedene Gegenstände.

Installateur V. Mannschott Witwe,
Lammstraße 9.

An heißen Sommertagen

macht die Hausfrau gern kurze Küche. Da hilft



Maggi's Würze mit dem
Kreuzstern;

sie macht schwache Suppen, ebenso alle Gemüse u. s. w.
augenblicklich gut und kräftig im Geschmack.



Man verlange ausdrücklich MAGGI's Würze.

Anseh-Branntwein

in nur garantiert reiner Ware, per Lit. 60, 70, 80, 90 S u. 1 M usw.

Sämtl. Gewürze.

Philipp Luger & Filialen.

Ohne guten Magen kein Wohlbe finden.

Wer ihn nicht hat, d. h. dessen Verdauungskräfte geschwächt sind,
wer gewöhnliche Kost nicht verträgt, keinen Appetit hat, nach dem Essen
Magen- und Verdauungsbeschwerden empfindet, wer abgemagert, blutarm,
bleichsüchtig, durch Krankheit geschwächt, oder Rekonvaleszent ist, gebrauche
Pepsinwein als diätetisches Getränk bei den tägl. Mahlzeiten. Mein Pepsin-
wein ist ein diätetisches Nähr- und Verdauungsmittel, per Flasche M . 1.—,
1,80 und 3,50.

Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen
und emaillierten

Rastatter Kochherden

nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.

Badöfen und Badwannen.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Solinger Stahlwaren,
Britannialöffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan-
und Steingutwaren. Hochachtend

Peter Steeger, Hauptstraße 62.

Per 1. Okt. d. J. zu vermieten:

Hauptstraße 64, 2. Stock,
schöne 3-Zimmerwohnung mit
Badzimmer, Maniarde etc.,
ferner im Hinterhaus 4. Stock
2 Zimmer, Küche, Maniarde
etc., beide an ruhige kleinere
Familien.

Brauerei Eglau Durlach.
Hauptstraße 6 ist geräumiger
Laden nebst Wohnung
sofort zu vermieten.

Wilhelmstraße 9, 4. Stock, ist
eine Wohnung von 2 Zimmern
und Zugehör auf sofort oder später
zu vermieten. Näheres 3. Stock
bei Frau Kamm.

Wohnung von 5-7 Zimmern,
Küche, Badzimmer
und Zubehör in der Hauptstraße
sofort oder auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Zu erfragen bei der Ex-
pedition d. Bl.

Am Fuße des Turmberges ist
eine schöne 3-Zimmerwohnung mit
Maniarde, Glasabschluss, Keller
und Speicherkammer und reich-
lichem Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten. Zu erfragen
Schillerstraße 8.

Wilhelmstraße 7 und 9 sind
Wohnungen von 2 und 3 Zimmern
an kleine Familien auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Wilhelm-
straße 9, 3. Stock, bei Frau Kamm.

Eine schöne Wohnung mit zwei
Zimmern, Küche, Keller, Speicher
ist auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Kronenstraße 12.

Möbliertes Zimmer
ist an einen anständigen Arbeiter
zu vermieten

Wilhelmstraße 2, 3. St.

Einige Rastatter Herde
mit Nickelstange und Email-Schiff
sowie ein Email-Herd mit ver-
nickeltem Kupfer-Schiff, sind sehr
billig zu verkaufen. Zahlung nach
Uebereinkunft. Zu erfragen
Wilhelmstraße 5, 3. St. r.

Phot. App. 13x18 m. Astig-
mat sofort preis-
wert zu verl. Weingarterstr. 17 II.

Saison-Theater Durlach

— **Grüner Hof** —

Gastspiel des Bayr. Residenz-Ensembles
Dir.: Eugenie Wandreiter aus München.

Samstag, 7. Juli, abends 8 1/2 Uhr:

Flotte Burschen,

Originalschwank mit Gesang in 4 Akten
v. A. Schreiber. — Regie: H. Roland.

Sonntag, 8. Juli, nachm. 4 Uhr

Kinder-Vorstellung

zu ganz ermäßigten Preisen:
Notkäppchen.

Sonntag, 8. Juli, abends 8 Uhr:

Der Falkentoni v. Berchtesgaden

Volkstück mit Gesang in 4 Akten von
Ch. Birch-Weiser — Regie: M. Radewald.

Preise der Plätze:

Sprengel (num.) 1.50 M., 1. Platz 90 S.,
II. Platz 60 S., Stehplatz 30 S.

Zur Vorverkauf bei Herrn Karl Diefh.
Cigarrengeschäft: Sprengel 1.30 M., 1. Platz
80 S., II. Platz 50 S.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein
Die Direktion.

Männer-Gesangverein.

Nächsten Sonntag den 8. Juli,

abends 7 Uhr beginnend, findet im

Amalienbad bei günstiger Witterung

Gartenfest

mit italienischer Nacht, Musik, Ge-

sang und verschied. Volksspielen

statt, wozu wir unsere verehrl.

Mitglieder mit werten Angehörigen

zu zahlreicher Beteiligung sanges-

freundlichst einladen und bemerken,

daß kein Glückshafen aufgestellt ist.

Der Vorstand.

Schweinefleisch,

per 72 S. (keine Notchlachtung)

wird Sonntag früh Baumstr. 30

ausgehauen.

Frische

Rehragout u. Rehbügel

empfiehlt billigt

Oskar Gorenflo.

Max Kalbe

Doctor of Dental Surgery

in Amerika approbierter

Zahnarzt

— **Karlsruhe** —

Kaiserstr. 147. Tel. 1007.

Vom 17. Juni ab:

Stephanienstr. 59 III.

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft zur

gefl. Nachricht, daß sich meine

Wohnung von jetzt ab Hauptstraße

Nr. 37, 2. Stock, befindet.

Achtungsvoll

Josephine Armbruster,

Schneiderin.

Strumpflängen,

Strümpfe und Socken, rund-

gestrickt, ohne Naht, wie von Hand,

in Wolle und Baumwolle, empfiehlt

billigt

Frau B. Schweigardt,

Amalienstraße 13, IV.

3 anständige Dienstmädchen,

welche schon in besseren Häusern ge-

dient haben, suchen Stelle auf 15. Juli

oder 1. August. Zu erfragen

Herrenstraße 33 im Laden.

Gesunden eine silberne Taschen-

uhr Abzuholen

Anc, Adlerstraße 5.

Schwarzwald-Verein, Section Karlsruhe.

Aufruf!

Der jetzige Turm auf dem Feldberg ist aus Anlaß der Ver-

mählung unseres allverehrten Großherzogs mit der Prinzessin Luise

von Preußen durch Beiträge der umliegenden Gemeinden errichtet

worden. Er ist dem Verfall nahe, eine weitere Ausbesserung ist

unmöglich.

Der Schwarzwaldverein, dessen Protector Seine königliche Hoheit

ist, muß es als eine Ehrenpflicht ansehen, zum goldenen Ehejubiläum

unseres Fürstenpaares auf der höchsten Warte des Landes einen

neuen weithin sichtbaren Turm zu errichten, dessen Grund-

steinlegung zum Jubiläumstage stattfinden soll.

Der Bauaufwand für den Turm nebst einem Schutzhause ist auf

ca. 45 000 Mark veranschlagt. Der Schwarzwaldverein ist nicht in

der Lage, diese Summe in so kurzer Zeit von sich aus aufzubringen,

er wendet sich daher an alle Behörden, Vereine, Bewohner des Landes

und Freunde des Schwarzwaldes mit der dringenden Bitte,

dieses Unternehmen durch Beiträge zu fördern.

Karlsruhe im Juni 1906.

Der Vorstand:

Hildebrandt, Geh. Oberfinanzrat, 1. Vorsitzender.

Sammelliste für Durlach liegt im Laden des Herrn Karl

Walz, Hauptstr. 56, auf. Außerdem werden Beiträge durch den Beirat

des Schwarzwaldverein für Durlach, Gemeinderat Lichtenauer,

vermittelt oder können direkt an die Hauptsammelstelle, Hof-

uhrmacher Pecher, Kaiserstr. 78 in Karlsruhe, gegeben werden.

Saalbau zum roten Löwen

Sonntag den 8. Juli:

Humorist. Konzert

— Fröhlich - Stauch. —

Neu: „Eine Landpartie“ u. a.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein

J. Ganther.

Das

Schuhwaren-

haus

22 Kaiserstraße 22

bietet

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe

in

Schuhwaren.

Josef David,

22 Kaiserstraße 22

zwischen Kronen- und

Salzhornstraße,

Karlsruhe

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die

ergebenste Anzeige, daß ich die

Gastwirtschaft zum Ochsen

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Be-

streben sein, meine werten Gäste wie seither aufs

sorgfältigste und beste zu bedienen.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist jederzeit bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

August Mohr, Wirt zum Ochsen,

seither Brauerei Meyer, Durlach.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

Friedrich Brecht, Metzger,

Telephon 105.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden

und Bekannten die schmerz-

liche Mitteilung, daß es

Gott dem Allmächtigen

gefallen hat, unsere liebe

Schwester und Tante

Juliana Dill

heute vormittag 11 1/2 Uhr nach

langer schwerer Krankheit im

Alter von 85 1/2 Jahren in die ewige

Heimat abzurufen.

Durlach, 6. Juli 1906.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag

nachmittag 4 Uhr von der

Friedhofkapelle aus statt.

Sollte jemand beim Ansagen

vergesen worden sein, so diene

dies als Einladung.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten

die traurige Mitteilung,

daß es Gott dem All-

mächtigen gefallen hat,

unser liebes Kind

Mina

heute in die ewige Heimat ab-

zurufen.

Durlach, 6. Juli 1906.

Die trauernden Eltern:

Karl Arnold u. Frau.

Eine Zither

ist zu verkaufen

Spitalstraße 13, 3. St.

Kinder-

Bade-Salze

zum Kräftigen der Glieder kauft

man äußerst billig in der

+ ADLER-DROGERIE +

AUGUST PETER

Hauptstr. 16 - Telephon 76

NB. Auskunft über die zu

nehmenden Mengen wird gerne

erteilt.

Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathhaus III. St., Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

Angeboden:

Hilfsarbeiter, Buchbinder, Schreiner, Tag-

elöhner, Maschinenarbeiter, Kindermädchen.

Gesucht:

Maler, Bäcker, Bauernknechte, Blechner,

Fuhrknechte, Gärtner, Gärtnerlehrling,

Glasler, Glaslerlehrling, Krüfer, Kutscher,

Mechaniker, Mechanikerlehrling, Gießer-

lehrling, Bauischlosser, Maschinen Schlosser,

Schmied, Bauischreiner, Möbelschreiner,

Steinhauer, Tapezier, Tagelöhner, Köchin,

Dienstboten, Spülmädchen.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

2. Juli: Anna Lina, B. Wilhelm Schlagens-

hof, Fabrikarbeiter.

2. " Wilhelmine, B. Friedrich Busch,

Maler.

3. " Otto Rudolf, B. Josef Anton

Zimmermann, Fabrikarb.

3. " Karl, B. Ludwig Goldschmidt,

Fabrikarbeiter.

3. " Franziska, B. Gottfr. d. Josef

Conf. Weißgerber.

Geschäftlichung:

5. Juli: Martin Bollmer, Geschäftsa-

diener, und Maria Anna

Borberer, beide von Jöhlingen.

Gestorben:

3. Juli: Karl Christof Armbruster, Kauf-

mann, Chemann, 39 1/2 J. alt.

5. " Elsa Miller, ledig, 21 J. alt.

Redaktion, Druck und Verlag von H. T. u. F. Krieger.